

# Figuren wirken wie von der Welt abgewandt

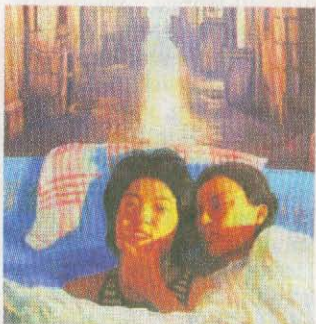
„Kunst-Art“ zeigt Locoge und Zhang Qiwei

Von Jörg Kolesza

Vor kurzem präsentierte die Galerie „Kunst-Art am Hellweg“ ihre aktuell ausgestellten Bilder während der Messe „Contemporary Art Ruhr“. Auf der Essener Zeche Zollverein zeigten 25 internationale Galerien, darunter viele Düsseldorfer Häuser, ihre Kunst. „Eine gute Gelegenheit, die hochkarätigen Malereien von Alice Locoge und Zhang Qiwei einem breiten Publikum zu präsentieren“, so Doina Talmann und Günter Strunck.

Die Bilder der beiden relativ jungen Mal-Talente sind in der Tat beachtenswert. Alice Locoge ist eine 25-jährige Künstlerin aus Straßburg. Sie male „menschliche Leiber, die den Betrachter durch ihre idealistische Überformung an Statuen der Antike erinnern“, zeigen sich die Galeristen begeistert. Oft in gekrümmten, wie der Welt abgewandten Haltungen, erblickt der Betrachter die Figur. Sie wirkt wie eine leidende Kreatur.

Die Bilder wecken Assozia-



Ein Bild des 29-jährigen Künstlers Zhang Qiwei.

tionen zum gekreuzigten Christus oder einem modernen Märtyrer. Locoge male diese maskuline Figur mit „expressiven Linien und Farbfeldern“, erklären die Aussteller. Die Schwere und Ernsthaftigkeit entsteht durch die Erd- und Bronzetöne.

Dem Foto-Realismus in nahezu perfekter Form hat sich der 29-jährige Zhang Qiwei verschrieben. Er malt Öl-Portraits von chinesischen und europäischen Freunden. Manchmal haben die rund zwölf Bilder etwas Futuristisches.

Malerei studierte Qiwei in Shanghai aber auch an den

## Kulturen fließen in die Porträts mit ein

Kunstakademien Münster und Bremen. Die unterschiedlichen Kulturen fließen in seine Porträts mit ein. Der Betrachter hat das Gefühl, er lernt die Gemalten kennen, kann ein Stück ihres Charakters erfassen. Ruhe und Stärke junger Asiaten sind den Gesichtern abzulesen. Ebenso intensiv und ausdrucksstark wirken die Porträts junger Europäer. „Hinter dem Gesicht“ ist die Bilderserie denn auch betitelt. Dem Betrachter werde der „Blick zum Wesen der anderen“ eröffnet, so die Galeristen.

» Bis Samstag, 6. 12. Kunst-Art am Hellweg, Hellweg 28; Di. bis Fr.: 12 bis 18 Uhr; Sa.: 11 bis 17 Uhr.

Tel.: 02 34/ 7 94 28 43